

Sich den Leib vertraut machen

Immunsystem und
Autoimmunerkrankungen



12.–17.
September 2023
am Goetheanum



Anthroposophische
Medizin

Internationale Jahreskonferenz
der Medizinischen Sektion

Es gibt nur einen Tempel in
der Welt, und das ist
der menschliche Körper.
Nichts ist heiliger
als diese hohe Gestalt.

Novalis

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

In diesem Jahr wird die Frage nach dem Verhältnis des Ich zu seinem Leib im Mittelpunkt unserer Jahreskonferenz stehen. Der lebendige Körper ist der schon am Beginn der Schöpfung veranlagte Ort, in welchen sich der unsterbliche Wesenskern des Menschen einlebt und ihm seine individuelle Prägung gibt. Der Körper ist, wie Novalis es sagt, der einzige wahre Tempel in der Welt. Aufgabe der Heilkunst ist es, eine gestörte Beziehung des Ich zu seinem Leib in ein harmonischeres Verhältnis zu setzen. So lautet der Titel der diesjährigen Jahreskonferenz der Medizinischen Sektion „**Sich den Leib vertraut machen – Immunsystem und Autoimmunerkrankungen**“. Das menschliche Ich durchdringt seinen Leib in Form der „Ich-Organisation“. In herausragender Weise findet diese ihren Ausdruck in der Entwicklung, Individualisierung und lebenslang lernfähigen Anpassung des Immunsystems. Seine zentrale Funktion ist es, das Leibesinnere vom Außen, die eigene Leibessubstanz vom Fremden zu unterscheiden und abzugrenzen. Autoimmunerkrankungen zeigen beispielhaft, was geschehen kann, wenn der Leib fremd wird. Ihre Häufigkeit nimmt in den letzten Jahrzehnten mit dem wachsen-

Es lassen die Elemente
Gestaltend sich vom Geist durchdringen.
Empfangen mussten sie
Des Geistes letzten Kräftetrieb,
Das Menschenwesen einzukleiden
In Geistgestalt und Seelenleben.

Rudolf Steiner,
Wahrspruchworte, GA 40, S. 88.

den Einfluss des „westlichen Lebensstils“ stetig zu. Zahlreiche Vorträge und Fallberichte werden sich mit dem Thema befassen, das in 26 Arbeitsgruppen vertieft wird.

Auch in diesem Jahr hat die Konferenz drei Teile. In sieben **Fachkonferenzen** – für Medizin und Pharmazie, Hebammenkunde, Heileurythmie, Körpertherapie, Pflege, Psychotherapie und Zahnheilkunde – arbeiten die Berufsgruppen an eigenen Themen. Im Mittelpunkt der **Konferenz zur spirituellen Vertiefung** steht die 11. Klassenstunde, welche den Leibesaufbau und das Tempelmotiv aus esoterischer Sicht beleuchtet, die Arbeit an der Grundsteinmeditation und an den Evangelien. Die **multiprofessionelle Konferenz** fokussiert das Tagungsthema mit Referentinnen und Referenten aus über 15 Ländern weltweit. Entwicklung und Pathologie des Immunsystems werden dabei mit Blick auf das therapeutische Zusammenwirken an der Patientin und am Patienten dargestellt sowie therapeutische Erfahrungen zwischen den Berufsgruppen ausgetauscht.

Ein besonderer Höhepunkt der Jahreskonferenz wird die Übergabe der Sektionsleitung an das neue Leitungsteam sein.

Auch in diesem Jahr möchten wir anregen, sich zur Vorbereitung der Konferenz mit den unten genannten Texten zu beschäftigen. Die World Group bietet hier ein internationales Forum, das in weltweiten Online-Treffen und lokalen Arbeitsgruppen den Boden für die Zusammenkunft am Goetheanum bereitet (Kontakt: sophia.wittchow@medsektion-ikam.org).

Für die Sektionsleitung und das IKAM-Kollegium

Matthias Girke Georg Soldner
Rolf Heine

Matthias Girke, Georg Soldner, Rolf Heine

Literatur zur Vorbereitung der Tagung

Rudolf Steiner: *Das Geheimnis der Wunde*, Beiträge zur Rudolf Steiner Gesamtausgabe Nr. 108, S. 8.
Rudolf Steiner: *Der unsichtbare Mensch in uns*, Vortrag vom 11. Februar 1923, GA 221.

Rudolf Steiner: *Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst*, Kap. 14 (Von der therapeutischen Denkweise), GA 27.

2 Grußwort

4 Programm

6 Fachkonferenzen

6 Medizin und Pharmazie

8 Anthroposophische Pflege

10 Heileurythmie / Eurythmietherapie

12 Anthroposophische Psychotherapie

14 Hebammenkunde

16 Anthroposophische Körpertherapie

18 Dentistry

20 Künstlerisch-meditative Einstimmung

21 Arbeitsgruppen und Klassenstunden Spiritueller Vertiefung

23 Arbeitsgruppen

Multiprofessionelle Konferenz

30 Wissenschaftliche Posterpräsentation

31 Anmeldung zur Tagung

Dienstag, 12. Sept.	Mittwoch, 13. Sept.	Donnerstag, 14. Sept.	Freitag, 15. Sept.	Samstag, 16. Sept.	Sonntag, 17. Sept.
	8.15 Künstlerisch- meditative Einstimmung	8.15 Künstlerisch- meditative Einstimmung	8.15 Künstlerisch- meditative Einstimmung	8.15 Künstlerisch- meditative Einstimmung	8.15 Künstlerisch- meditative Einstimmung
	9.15 Fachkonferenzen	9.15 Fachkonferenzen	9.15 Klassenstunde und Arbeitsgruppen	9.15 Inkarnation heute und die Geschlechterfrage Vortrag David Martin	9.15 Falldarstellungen zu Autoimmunerkrankungen Kan-anek Kaewthaweesab, Maria Wängemar, Adam Blanning
	10.30 Kaffeepause	10.30 Kaffeepause	10.30 Kaffeepause	10.30 Kaffeepause	10.30 Kaffeepause
	11.15 Fachkonferenzen	11.15 Fachkonferenzen	11.15 Die Wende zur Zukunft: Rudolf Steiner und Ita Wegman in Paenmaenmawr im August 1923 Vortrag Peter Selg	11.15 Arbeitsgruppen 2	11.15 Frucht der Vergangen- heit - Keim für die Zukunft Abschlussvortrag Marion Debus, Karin Michael, Adam Blanning Eurythmie des Grundsteins Goetheanum-Eurythmie-Ensemble
	12.30 Mittagspause	12.30 Mittagspause	12.30 Mittagspause	12.30 Mittagspause	12.45 Ende

Fachkonferenzen

15.00 **Gemeinsamer Beginn
der Konferenz**
Begrüßung
Matthias Girke, Georg Soldner
**Leibbildung - Instrument
des Schicksals**
Vortrag Karin Michael,
Marion Debus

16.30 Kaffeepause

17.15 **Fachkonferenzen**

18.30 Abendpause

20.00 **Wenn der Leib fremd wird**
Heileurythmie Katharina Gerlach
*Psychotherapie und Massage nach
Dr. Simeon Pressel* Thea Friemel
Maltherapie Bernadette Gollmer
Eurythmischer Abschluss
Ende 21.00 Uhr

15.00 **Fachkonferenzen**

16.30 Kaffeepause

17.15 **Fachkonferenzen**

18.30 Abendpause

20.00 **Wie der Leib vertraut wird**
Die embryonalen Hüllen Natalie Hurst
Die Geburt Daniela Zahl
Embodiment in Kindheit und Jugend
Jan Vagedes
Eurythmischer Abschluss
Ende 21.00 Uhr

Spirituelle Vertiefung

15.00 **„Es ist der Geist,
der sich den Körper baut“ -
Die Wirksamkeit der
Ich-Organisation im
Leib des Menschen**
Vortrag Matthias Girke

16.30 Kaffeepause

17.15 **Klassenstunde
und Arbeitsgruppen**

18.30 Abendpause

20.00 **Begrüßung der
Ungeborenen - Abschied
der Verstorbenen**
Anne-Gritli Göbel-Wirth
Totengedenken
Matthias Girke
Eurythmischer Abschluss
Ende 21.00 Uhr

Multiprofessionelle Konferenz

15.00 **Entwicklung des
Immunsystems und
Autoimmunerkrankungen**
Vortrag Georg Soldner,
Markus Sommer

16.30 Kaffeepause

17.15 **Arbeitsgruppen 1**

18.30 Abendpause

20.00 **Von der schreibenden
Wiedergewinnung des Ich -
Jorge Semprun 1923-2011**
**Erfahrung und künstlerische
Bewältigung des KZ**
Buchenwald
Vortrag Christiane Haid
Eurythmischer Abschluss
Ende 21.00 Uhr

15.00 **Übergabe der
Sektionsleitung**
World Group, IKAM

16.30 Kaffeepause

17.15 **Arbeitsgruppen 3**

18.30 Abendpause

20.00 **Wegspuren**
Eurythmie-Aufführung des
Goetheanum-Eurythmie-
Ensembles
Ende 21.00 Uhr

21.15 **Terrassenfest**

Zur Wirkung des Unsichtbaren im Autoimmungeschehen

100 Jahre „Der unsichtbare Mensch in uns“ (Kästchenvortrag)

Autoimmunerkrankungen eröffnen körperlich, seelisch und geistig große Fragen rund um die Auseinandersetzungen des Menschen mit sich selbst. Wer ringt hier mit wem? Wie können die verschiedenen Aspekte von genetischer Prädisposition, spezifischen Umweltfaktoren, psychosozialen Belastungen und persönlichen Schicksalsmomenten sinnvoll miteinander in Beziehung gesetzt werden?

Vor 100 Jahren hielt Rudolf Steiner den für die Anthroposophische Medizin prägenden Vortrag „Der unsichtbare Mensch in uns“ (GA 221), den sog. Kästchenvortrag. Darin entfaltet sich in systematischer Weise eine Menschenkunde, die anschaulich macht, wie der spirituelle Wesenskern des Menschen mit vier differenzierten Kräfteströmungen den sichtbaren Leib durchdringt und gestaltet. Auf den Spuren dieser unsichtbaren Strömungen wollen wir immunologische Phänomene wie Autoreaktion und Selbsttoleranz verstehen und dabei typologische Wesensgliederkonstellationen anhand einer Patientenvorstellung aus der Klinik Arlesheim bis zum konkreten Heilmittel führen.

Pharmazeutisch stellt sich die immer wieder neu zu erringende Aufgabe, eine Brücke vom

individuellen Heilbedarf zu den Substanzen der Natur zu finden. Wie zeigen sich die verschiedenen Naturreiche und pharmazeutischen Zubereitungen vor dem Hintergrund des „unsichtbaren Menschen“? Gerade bei Patient:innen mit Autoimmunerkrankungen scheint es wesentlich, nicht nur die selbstentfremdete Natur des eigenen Leibes wieder zu integrieren, sondern auch eine heilsame Verbindung zur äußeren Natur zu ermöglichen.

Wir laden herzlich zu dieser von Pharmazeut:innen und Ärzt:innen gemeinsam vorbereiteten Fachkonferenz ein. Didaktisch bemühen wir uns um unterschiedliche Formate mit Vorträgen, Kleingruppenarbeit, Impuls- und Gesprächseinheiten sowie einer Podiumsdiskussion. In ärztlich-pharmazeutischen Werkstätten möchten wir die Natursubstanzen und die pharmazeutischen Verarbeitungsprozesse ins direkte Erleben bringen. Wir freuen uns auf eine lebendige Zusammenarbeit!

Vorbereitungskreis: Philipp Busche, Annette Greco, Robert Fitger, Judit Kedves, Mónica Mennet-von Eiff, Severin Pöchtrager und Johannes Weinzirl

Konferenzsprachen
DE / EN

12.09. Dienstag

15.00 Gemeinsamer Beginn der Konferenz Begrüßung
Matthias Girke, Georg Soldner
Leibbildung – Instrument des Schicksals
Vortrag
Karin Michael, Marion Debus
16.30 Kaffeepause
17.15 Das Unsichtbare im Autoimmungeschehen – 100 Jahre Kästchenvortrag
Philipp Busche
18.30 Abendpause
20.00 Für alle Fachkonferenzen Wenn der Leib fremd wird Heileurythmie
Katharina Gerlach
Psychotherapie und Massage nach Dr. Simeon Pressel
Thea Friemel
Maltherapie
Bernadette Gollmer
Eurythmischer Abschluss

13.09. Mittwoch

08.15 Künstlerisch-meditative Einstimmung
09.15 Patientenkasuistik Anamnese & Arbeit in Kleingruppen
Klinik Arlesheim, Innere Medizin
10.30 Kaffeepause
11.15 Vom Heilbedarf zum pharmazeutischen Wirkprinzip Impulsbeiträge & Arbeit in Kleingruppen
Mónica Mennet-von Eiff, Judit Kedves
12.30 Mittagspause
15.00 Ärztlich-pharmazeutische Werkstätte I: Stibium Mit Demonstrationen auf der Goetheanum-Terrasse
Franziska Bächtle, Robert Fitger
16.30 Kaffeepause
17.15 Ärztlich-pharmazeutische Werkstätte II: Equisetum mit Übungen zu den pharmazeutischen Prozessen
Friederike Tews, Severin Pöchtrager
18.30 Abendpause
20.00 Für alle Fachkonferenzen Wie der Leib vertraut wird Die embryonalen Hüllen Die Geburt
Natalie Hurst, Daniela Zahl
Embodiment in Kindheit und Jugend
Jan Vagedes
Eurythmischer Abschluss

14.09. Donnerstag

08.15 Künstlerisch-meditative Einstimmung
09.15 Organpräparate bei Autoimmunerkrankungen Heilmittelherstellung, Eiweißstoffwechsel und Therapie
Annette Greco, Johannes Weinzirl
10.30 Kaffeepause
11.15 Medikamentöse Therapie bei Autoimmunerkrankungen Differentialtherapie von Stibium, Equisetum, Apis, Formica u. a.
Moderation: Philipp Busche, Mónica Mennet-von Eiff
12.30 Mittagspause

Being in between – Einfach nur pflegen!

Konferenzsprachen
DE / EN

Pflege ereignet sich in den Zwischenräumen. Zwischen Verwundung und Heilung, Erwachen und Schlafen, Innen und Außen, Patient und Arzt, zwischen den Angehörigen. Im Dazwischen ist sie meist unsichtbar. Sie erscheint, wenn sie fehlt. Pflege lebt in der Zeit. In unseren von wirtschaftlichen und finanziellen Zwängen beherrschten Gesundheitssystemen ist Zeit ein Kostenfaktor und Pflege wird reduziert auf die Erledigung von medizinischen und verwaltungsmäßigen Prozeduren. Immer mehr Kolleginnen verlassen dieses System, das nicht sieht und nicht will, wofür Pflegendе diesen Beruf gewählt haben.

Nun hilft das Klagen nicht weiter. Wohl aber mutmachende Beispiele für Neubeginne und für die Verwandlung des Bestehenden aus innerer Kraft. Dazu wollen wir in unserer Konferenz verschiedene Wege beschreiten.

Sich begeistern und anregen lassen durch innovative anthroposophische Pflegeinitiativen
Sophie Martin wird über ein einzigartiges Pflegeprojekt in Frankreich sprechen. Einem Land, in dem Komplementärmedizin unter schweren Angriffen zu leiden hat.

Fiona Bay hat mit Teams der Notfallpädagogik und mit Ärzten ohne Grenzen in verschiedenen Krisengebieten der Erde gearbeitet. In der Arbeit mit von Krieg und Terror heimgesuchten Menschen, in der Leitung von Krankenhäusern, in der Organisation von Hilfsangeboten.

Dem eigenen pflegerisch-biographischen Entwicklungsweg nachspüren

Was hat mich in die Pflege hineingeführt? Was trennt mich von diesem Impuls? Wie begleitet mich, was ich erfahren habe, auf meinem weiteren Weg? Deborah Bednarek führt in diese Thematik ein und leitet die Arbeitsgruppe „Biographie und Beruf“.

Innere Kräfte erschließen und im wilden Alltag bestehen

Abstumpfen oder sich innerlich aufreiben? Vor diese Frage sehen sich viele Pflegendе gestellt. Wie können wir unsere Verletzlichkeit erhalten? Wie kann Mitleiden zu einem Wahrnehmungsorgan verwandelt werden? Mit diesen Fragen wird sich eine Arbeitsgruppe mit Rolf Heine beschäftigen.

Anthroposophische Pflege im nicht anthroposophischen Umfeld umsetzen

In aller Welt bilden sich Kolleg:innen in Anthroposophischer Pflege weiter. Allerdings gibt es nur verhältnismäßig wenige anthroposophische Settings, in denen Pflegendе angestellt werden können. Welche Möglichkeiten, sich zusammenzuschließen, gibt es? Wie kann man das Gelernte auch im nicht anthroposophischen Umfeld anwenden? Christoph von Dach geht dieser Frage in seiner Arbeitsgruppe nach.

Wir erwarten Teilnehmer aus aller Welt zu dieser internationalen Fachkonferenz für Pflegendе. Sie bildet den Auftakt zu zwei weiteren spannenden multiprofessionellen Konferenzen, deren Teilnahme wir herzlich empfehlen.

12.09. Dienstag

**15.00 Gemeinsamer Beginn der Konferenz
Begrüßung**
Matthias Girke, Georg Soldner
Leibbildung – Instrument des Schicksals

*Vortrag Karin Michael,
Marion Debus*

16.30 Kaffeepause

**17.15 Being in between –
Einfach nur pflegen**

Begrüßung und Einleitung
*Elizabeth Sustick, Christoph von Dach, Deborah Bednarek,
Sonja van Hees*

18.30 Abendpause

**20.00 Für alle Fachkonferenzen
Wenn der Leib fremd wird**

Heileurythmie
Katharina Gerlach
**Psychotherapie und Massage
nach Dr. Simeon Pressel**

Thea Friemel
Maltherapie
Bernadette Gollmer

Eurythmischer Abschluss

13.09. Mittwoch

**08.15 Künstlerisch-meditative
Einstimmung**

**09.15 An der Wegkreuzung /
Wärmepflege**

Sophie Martin

10.30 Kaffeepause

**11.15 Dem eigenen pflegerisch-
biographischen Entwicklungsweg
nachspüren**

Deborah Bednarek

**Innere Kräfte erschließen und
im wilden Alltag bestehen**

Rolf Heine

**Anthroposophische Pflege
im nicht anthroposophischen
Umfeld umsetzen**

Christoph von Dach

12.30 Mittagspause

15.00 Arbeitsgruppen

Arbeit an der eigenen Biographie
Deborah Bednarek

**Verletzlichkeit (innere Kräfte
erschließen)**

Rolf Heine

**Gemeinschaftsbildung und
anthroposophische Pflege
umsetzen**

Christoph von Dach

16.30 Kaffeepause

**17.15 Arbeit an der eigenen
Biographie**

Deborah Bednarek

**Verletzlichkeit (innere Kräfte
erschließen)**

Rolf Heine

**Gemeinschaftsbildung und anthro-
posophische Pflege umsetzen**

Christoph von Dach

18.30 Abendpause

**20.00 Für alle Fachkonferenzen
Wie der Leib vertraut wird**

Die embryonalen Hüllen

Natalie Hurst

Die Geburt

Daniela Zahl

**Embodiment in Kindheit
und Jugend**

Jan Vagedes

Eurythmischer Abschluss

14.09. Donnerstag

**08.15 Künstlerisch-meditative
Einstimmung**

09.15 Pflege in Krisengebieten
Fiona Bay

10.30 Kaffeepause

**11.15 Fishbowl mit Referenten
und Plenum**

**12:00 Being in between: Wie
verstehen wir und wie leben wir
in der ätherischen Welt?**

Sonja van Hees

12.30 Mittagspause

Die Gesundheit des Immunsystems beschreiben - bewegen - besprechen

Konferenzsprachen
DE / EN

Im Zentrum der internationalen Fachtagung Heileurythmie steht die **Gesundheit des Immunsystems**. Der Fokus liegt auf zwei der viel eingesetzten Reihen, TSRMA und LAOUM, die aus möglichst vielen Perspektiven beleuchtet werden sollen. Auch in diesem Jahr werden neben der Bewegung die Praxiserfahrungen der Kolleg:innen weltweit und der gemeinsame Austausch dazu im Zentrum stehen.

Für die Hintergründe aus Historie und Praxisforschung konnten wir **Annette Weißkircher** (Forschung und Erfahrungen zur allergischen Rhinopathie), **Norman Kingeter** und **Rob Schapink** (Ergebnisse der Archivforschung) gewinnen.

Im Anschluss an diese Fachtagung empfehlen wir, an der Konferenz zur spirituellen Vertiefung und an der multiprofessionellen Konferenz teilzunehmen. In der multiprofessionellen Konferenz wird das Tagungsthema gemeinsam mit Ärzt:innen und anderen Therapeut:innen bewegt.

Wir freuen uns auf Euch!

Hana Adamcová, Ingrid Hermansen, Katharina Gerlach, Annette Weißkircher, Norman Kingeter, Rob Schapink

12.09. Dienstag

**15.00 Gemeinsamer Beginn der Konferenz
Begrüßung**

Matthias Girke, Georg Soldner

Leibbildung – Instrument des Schicksals

Vortrag Karin Michael,

Marion Debus

16.30 Kaffeepause

17.15 Auftakt in das Tagungsthema

Aspekte und Hintergründe zu den Lautreihen aus der Archivforschung

Norman Kingeter, Rob Schapink

18.30 Abendpause

**20.00 Für alle Fachkonferenzen
Wenn der Leib fremd wird
Heileurythmie**

Katharina Gerlach

Psychotherapie und Massage nach Dr. Simeon Pressel

Thea Friemel

Maltherapie

Bernadette Gollmer

Eurythmischer Abschluss

13.09. Mittwoch

08.15 Künstlerisch-meditative Einstimmung

09.15 Gemeinsamer Beginn in Bewegung

Arbeitsgruppen zu Verständnis und Anwendung der Lautreihen mit Fallbeispielen aus der Praxis

10.30 Kaffeepause

11.15 Die Wirksamkeit der heileurythmischen Therapierihe TSRMA bei allergischer

Rhinopathie (Forschung und Praxiserfahrungen)

Annette Weisskircher

12.30 Mittagspause

15.00 Arbeitsgruppen zu Verständnis und Anwendung der Reihe mit Fallbeispielen aus der Praxis

16.30 Kaffeepause

17.15 Weitere Aspekte zu Lautreihen

Annette Weißkircher, Norman

Kingeter, Rob Schapink

18.30 Abendpause

**20.00 Für alle Fachkonferenzen
Wie der Leib vertraut wird
Die embryonalen Hüllen**

Natalie Hurst

Die Geburt

Daniela Zahl

Embodiment in Kindheit und

Jugend

Jan Vagedes

Eurythmischer Abschluss

14.09. Donnerstag

08.15 Künstlerisch-meditative Einstimmung

09.15 Gemeinsamer Beginn in Bewegung

Arbeitsgruppen zu Verständnis und Anwendung der Lautreihen mit Fallbeispielen aus der Praxis

10.30 Kaffeepause

11.15 Gemeinsamer Rückblick und Blick auf das kommende Jahr

12.30 Mittagspause

Entwicklungspsychologische Faktoren in der Genese von Autoimmunkrankheiten – Der Zusammenbruch von Identität in Seele und Körper in der Adoleszenz

Konferenzsprachen
DE/EN/RU/ES/IT

Der globale Anstieg mancher Autoimmunkrankheiten betrifft bereits die Kindheits- und Jugendzeit. Die internationale Fachgruppe der Psychotherapeuten befasst sich mit jenen störenden und schädigenden Einflüssen in Kindheit und Jugend, welche zu späterer Erkrankung disponieren können. Insbesondere führen manche kaum sichtbaren erzieherischen Fehler später zu ernster Erkrankung.

Die Ausprägung einer somatischen Autoimmunerkrankung hängt von weiteren, individuellen Faktoren ab. Jedoch prädisponieren dieselben störenden Einflüsse sowohl für psychosomatische als auch seelische Erkrankungen. Da es insbesondere um die Aufdeckung der verborgenen Schädigungen geht, wird die Entwicklung in Kindheit und Jugendzeit aus psychologischer, ärztlicher sowie pädagogischer Sicht beleuchtet werden. Ebenso werden wir erarbeiten, wie effek-

tive Prävention und Therapie durch interdisziplinäre Zusammenarbeit möglich werden.

Die Tagung wird in Präsenz im Terrassensaal sowie zugleich online abgehalten. Unvermeidliche „Hybrid-Nebenwirkungen“ bitten wir bereits im Voraus zu entschuldigen. Die Tagungssprache ist Englisch. Übersetzungen ins Spanische, Italienische, Russische und Deutsche werden eingerichtet. Präsenz-Teilnehmer benötigen für die Teilnahme in einer der weiteren Sprachen ein Mobiltelefon mit Zoom-App sowie Kopfhörer.

Wir freuen uns auf die Wahrnehmung der Vielfalt, der Farbigkeit und der Lebendigkeit der sich entwickelnden, noch jungen Disziplin der Anthroposophischen Psychotherapie und grüßen Sie im Namen des Dachverbandes anthroposophischer Psychotherapie-Gesellschaften!

Vasuprada Kartic Godavathy, Giovanna Bettini, Henriette Dekkers, Hartmut G. Horn

12.09. Dienstag

15.00 Gemeinsamer Beginn der Konferenz Begrüßung
Matthias Girke, Georg Soldner
Leibbildung – Instrument des Schicksals

Vortrag *Karin Michael, Marion Debus*

16.30 Kaffeepause

17.15 Eröffnung der Psychotherapie-Konferenz, Einführungen
Henriette Dekkers

Impulsreferat: Angriffe auf die kindliche Entwicklung
Hartmut G. Horn

Impulsreferat: Zusammenbruch von Identität in Seele und Körper in der Adoleszenz
Giovanna Bettini

Kleingruppenarbeit: Erfahrungen aus der beruflichen Praxis
Zusammentragen der Antworten durch das Organisationskomitee

18.30 Abendpause

20.00 Für alle Fachkonferenzen Wenn der Leib fremd wird Heileurythmie
Katharina Gerlach

Psychotherapie und Massage nach Dr. Simeon Pressel
Thea Friemel

Maltherapie
Bernadette Gollmer

Eurythmischer Abschluss

13.09. Mittwoch

08.30 Eröffnung mit Mantram Die südamerikanische Psychotherapie-Konferenz ELAPA – die Kraft der Gemeinschaftsbildung
Álvaro González, Patricia Botelho
Ausblick auf die Tagesstruktur
Henriette Dekkers, Hartmut G. Horn

09.00 Zweiter Einlass für Präsenz-Teilnehmer

09.15 Tiefere Entwicklungsnotwendigkeiten der ersten 21 Jahre verstehen
Vortrag mit Aussprache
Adam Blanning

10.30 Kaffeepause

11.15 Der globale Anstieg von Autoimmunkrankheiten – die seelische Verletzlichkeit von Kindern und Jugendlichen
Impulsreferate
Vasuprada Kartic, Swapna Narendra, Carlos Guio

12.30 Mittagspause

15.00 Systematische Störungen der Entwicklung durch schulische Zwänge, Smartphones, Medien-Plattformen, Werbung, Konsum
Der Pädagoge Wilfried Kessler im Interview mit Hartmut Horn
Fragen der Teilnehmer und Diskussion

16.30 Kaffeepause

17.15 Der weltweite Anstieg von toxischem Stress und Angst – Generelle Zunahme von psychischen Störungen bei Kindern und Jugendlichen – Ansätze zur Heilung
Meron Barak, Ioulia Ventouratou

18.30 Abendpause

20.00 Für alle Fachkonferenzen Wie der Leib vertraut wird Die embryonalen Hüllen
Natalie Hurst

Die Geburt
Daniela Zahl

Embodiment in Kindheit und Jugend
Jan Vagedes

Eurythmischer Abschluss

14.09. Donnerstag

08.30 Eröffnung mit Mantram Die heilende Wirkung von Gemeinschaftsbildung auf die globale Krankheit der sozialen Einsamkeit
Susan Overhauser

Ausblick auf die Tagesstruktur
Henriette Dekkers, Hartmut G. Horn

09.00 Zweiter Einlass für Präsenz-Teilnehmer

09.15 Vorstellung der Ergebnisse der Kleingruppenarbeit von Dienstag
Vasuprada Kartic, Henriette Dekkers, John Lees

Weltweite Initiativen zur Gesundung von Leib, Seele und Geist im Jugendalter – Kurzvorstellungen von: IYP Program, Järna / SE
Henriette Dekkers

BD Youth Connect India
Vasuprada Kartic

YIAM Dornach
Matthew Mirkin, Giovanna Bettini
Freies Jugendseminar Stuttgart
Marco Bindelli, Hartmut Horn

10.30 Kaffeepause

11.15 Erschaffung neuer Gemeinschaftsbildung in Familiensystemen – Förderung der sozialen Sicherheit und Identitätsbildung bei Jugendlichen
Henriette Dekkers

Blick auf die Ergebnisse der Tagung, Ausblick
Henriette Dekkers, Hartmut Horn

Die Plazenta - Baum des ganzen Lebens

Das werdende Kind hat ein erstes Hausbauprojekt - den Bau der Plazenta. Seine Behausung wird Teil von ihm selbst. Sie wird sein Leben. Die Plazenta wird vor dem Ungeborenen geschaffen und nach ihm geboren. Sie befindet sich im Gegenraum und ist auf diese Weise mit der anderen Welt verbunden. Die Arbeitshypothese für diese Tagung ist, dass die Plazenta mit ihren Hüllen auch nach ihrem organischen Verschwinden für den Menschen differenziert und kommunizierbar wirksam bleibt. Welche Kräftewirkungen bleiben noch Teil von uns? Wir laden alle Hebammen ein, diese Themen auf verschiedene Weisen anzuschauen, zu studieren und über sie nachzudenken. Wir wünschen euch wunderbare, arbeitssame und inspirierende Herbsttage.

Für den Verein für Anthroposophische Hebammenkunde und die Internationale Koordination Anthroposophische Medizin: Merja Riijärvi

AG 1: Arbeitsgruppe für die Erschöpften und für alle Generationen von Hebammen: „Schauspiel und Musik“

(Christian und Susann Breme) (DE/EN)

Christian Breme ist Waldorflehrer, Plastiker und Illustrator und Autor des Theaterstücks „Die Ungeborenen melden sich“. Es kann in kürzester Zeit geübt und aufgeführt werden auch ohne Schauspielerfahrung. Das Stück beruht auf den Erzählungen von Eltern und ihren Träumen und Wachträumen vom herannahenden Wesen des Kindes. Der Cellist Gotthard Killian wirkt in der

Konferenzsprachen
siehe einzelne Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe mit. Es wird mit Stimme und Instrumenten improvisiert. Musik von Arvo Pärt umrahmt die Inszenierung. Wer möchte, kann seine Musikinstrumente mitbringen.

AG 2: Arbeitsgruppe für die Erkenntnisdurstigen: „Textarbeit und Kunst“ *(Daniela Zahl und Georg Müller) (DE/EN)*

Textarbeit und Kunst zum Thema Plazenta. Wie blicken wir auf die embryonalen Hüllen? Wo und wie sprach R. Steiner davon? Welche Bedeutung kann dies für uns im Hebammenberuf haben? In dieser Gruppe nähern wir uns denkerisch und künstlerisch dem Thema. Georg Müller führt uns zum violetten Glasfenster im großen Saal des Goetheanums. Der Workshop ist eine einzigartige Gelegenheit, die embryonalen Hüllen zu verstehen und in unsere Hebammenarbeit einzubeziehen. Literatur zur Vorbereitung.

AG 3: Arbeitsgruppe für Praktikerinnen. „Notfallmanagement der Plazentaphasen“ *(DE/EN)*

Zwischen Physiologie und Pathologie liegen Übergänge, die man erkennen kann. Dort gilt es wach zu sein und, wenn nötig, adäquat zu handeln. Diese Geistesgegenwart kann man konkret üben. Wann und welche Hilfe braucht das Kind? Was ist zu tun, wenn das Kind es nicht mehr schafft? Welche Nachsorge ist postpartum erforderlich, wenn es intrauterin einen placentaren Notfall erlebt hat? Bringt eure Erfahrungen und Erkenntnisse mit und lasst euch voneinander inspirieren. Es wird hochspannend und konkret.

AG 4: Arbeitsgruppe für Kulturanthropologinnen und Multikultis. „Die kulturelle Bedeutung der Plazenta“ *(Merja Riijärvi, Carina Barreto) (DE/EN/ES)*

Der Umgang mit der Plazenta ist in vielen Kulturen verschieden. Während in den afrikanischen Ländern oftmals eine Plazentabestattung statt-

findet, landet sie in Deutschland vorwiegend im Müll. In dieser Arbeitsgruppe wollen wir auf den Umgang mit der Plazenta in unterschiedlichen Kulturkreisen schauen und so einen wesensgemäßen Umgang mit der Plazenta entwickeln. Was können wir als Hebammen tun, um ein neues Verständnis in die Gesellschaft zu tragen?

12.09. Dienstag

15.00 Gemeinsamer Beginn der Konferenz Begrüßung
Matthias Girke, Georg Soldner
Leibbildung - Instrument des Schicksals
Vortrag Karin Michael, Marion Debus
16.30 Kaffeepause
17.15 Beginn der Fachkonferenz
Wo sind wir?
Über das Goetheanum und die Medizinische Sektion
Wer sind wir?
Vorstellung der Teilnehmerinnen und ihrer Arbeitsgebiete
Was machen wir hier?
Die Arbeitsgruppen stellen sich vor
Gemeinsames Singen
18.30 Abendpause
20.00 Für alle Fachkonferenzen
Wenn der Leib fremd wird
Heileurythmie
Katharina Gerlach
Psychotherapie und Massage nach Dr. Simeon Pressel
Thea Friemel
Malthherapie
Bernadette Gollmer
Eurythmischer Abschluss

13.09. Mittwoch

08.15 Künstlerisch-meditative Einstimmung
09.15 AG 1-4
10.30 Kaffeepause
11.15 AG 1-4
12.30 Mittagspause
15.00 Die verlorene Hälfte des Menschen - Die Plazenta der Ungeborenen
Peter Selg
16.30 Kaffeepause
17.15 AG 1-4
18.30 Abendpause
20.00 Für alle Fachkonferenzen
Wie der Leib vertraut wird
Die embryonalen Hüllen
Natalie Hurst
Die Geburt
Daniela Zahl
Embodiment in Kindheit und Jugend
Jan Vagedes
Eurythmischer Abschluss

14.09. Donnerstag

08.15 Künstlerisch-meditative Einstimmung
09.15 AG 1-4
10.30 Kaffeepause
11.15 Abschluss der Tagung
Stimmungsbilder aus den Arbeitsgruppen und Take-home-Message
Die Ungeborenen melden sich
Ein Spiel von Christian Breme
Musik von Arvo Pärt
Gotthard Killian, Cello

Wie heilen wir – was wirkt?

Konferenzsprachen
DE / EN

„Der Heilwille kann nicht durch ein inneres Gebot erreicht werden, sondern kann nur erreicht werden durch ein hingebungsvolles Verhalten der Seele in der Welt.“
Rudolf Steiner

Auf Grundlage einer Kasuistik aus dem Spektrum der Immunologie werden wir in der ersten Hälfte der Tagung sowohl in Kleingruppen als auch im Plenum miteinander arbeiten. Mit praktischen Übungen sowie Demonstrationen von Behandlungsansätzen wollen wir die gegenseitige Wahrnehmung und den individuellen fachlichen Austausch fördern.

Adam Blanning wird einen Impulsvortrag zu dem Thema halten: „Mit sich selbst im Einklang sein – Wie die unteren Sinne in der Kindheit die Aufrechte für das ganze Leben unterstützen.“

In den beiden darauffolgenden Einheiten werden uns Hannie Bakker und Frank Sloot zu einer weiteren Betrachtung anregen: Die menschliche physische Entwicklung, ihre Beziehung zur Ich-Entwicklung in der Biografie und die damit verbundene Ausbildung der Immunität.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit laden wir herzlich zur internationalen Fachkonferenz der Anthroposophischen Körpertherapie im interdisziplinären Dialog ein.

Was können wir in den verschiedenen körpertherapeutischen Methoden tun, um unseren Patient:innen Hilfen zu geben, das Immunsystem zu stärken und Autoimmunerkrankungen vorzubeugen und zu behandeln?

Wie machen wir uns den Leib vertraut?

12.09. Dienstag

**15.00 Gemeinsamer Beginn der Konferenz
Begrüßung**

Matthias Girke, Georg Soldner

Leibbildung – Instrument des Schicksals

Vortrag Karin Michael,

Marion Debus

16.30 Kaffeepause

17.15 Gemeinsamer Beginn mit allen Methoden:

**Vorstellung einer Kasuistik aus dem Spektrum der Immunologie
Methodeninterne Kleingruppen:
Für diese Kasuistik möchten wir mit den anwesenden Therapeuten einen beispielhaften Behandlungsplan entwerfen (methodenintern).**

Moderatorin: Almut Steyer

18.30 Abendpause

20.00 Für alle Fachkonferenzen

**Wenn der Leib fremd wird
Heileurythmie**

Katharina Gerlach

Psychotherapie und Massage nach Dr. Simeon Pressel

Thea Friemel

Maltherapie

Bernadette Gollmer

Eurythmischer Abschluss

13.09. Mittwoch

08.15 Künstlerisch-meditative Einstimmung

09.15 Demonstration des erarbeiteten Behandlungsplans: Anthroposophische Massage-therapien (z. B. Rhythmische Massage und Massage nach Dr. Simeon Pressel) mit anschließendem Austausch über die Wirkprinzipien

Moderation: Martina Frey

10.30 Kaffeepause

11.15 Demonstration des erarbeiteten Behandlungsplans: Anthroposophische Bewegungs- und Balneotherapien (z. B. Bothmer®-Therapie und Spacial Dynamics®) mit anschließendem Austausch über die Wirkprinzipien

Moderation: Gudrun Rehberg

12.30 Mittagspause

15.00 Demonstration des erarbeiteten Behandlungsplans: Chirophonetik, Anthropofonetik, Farbmeridiantherapie u.a.m. mit anschließendem Austausch über die Wirkprinzipien

Moderation: Almut Karges

16.30 Kaffeepause

17.15 Impulsreferat

„Mit sich selbst im Einklang sein – Wie die unteren Sinne in der Kindheit die Aufrechte für das ganze Leben unterstützen“

Adam Blanning

18.30 Abendpause

20.00 Für alle Fachkonferenzen

**Wie der Leib vertraut wird
Die embryonalen Hüllen**

Natalie Hurst

Die Geburt

Daniela Zahl

Embodiment in Kindheit und Jugend

Jan Vagedes

Eurythmischer Abschluss

14.09. Donnerstag

08.15 Künstlerisch-meditative Einstimmung

09.15 Aufrichtungsphänomene der Wirbelsäule als Ausdruck der Ich-Entwicklung, basierend auf der sensomotorischen Entwicklung. Mithilfe von Übungen aus der niederländischen Physiotherapieausbildung werden wir uns mit diesem Thema auseinandersetzen.

Moderation: Hannie Bakker und Frank Sloot

10.30 Kaffeepause

11.15 Fortsetzung der vorangegangenen Einheit und Austausch im Plenum zur gemeinsamen Weiterentwicklung der Körpertherapie

Moderation: Elma Pressel

12.30 Mittagspause

6th International Congress of Anthroposophical Dentistry

Oral health and immune system

We look forward with great pleasure to welcoming the participants at the 6th International Congress of Anthroposophical Dentistry.

On this occasion it will have a different format from the previous ones. The event will take place at the Goetheanum in Dornach, Switzerland, as part of the annual conference of the Medical Section of the School of Spiritual Science.

The scientific program for the dentists will have lectures by distinguished professionals from different countries.

It will be a memorable meeting: dentists, physicians and other anthroposophical health care professionals in joint activity at the Goetheanum as part of the commemoration of 100 years of the Christmas Conference (1923-2023), holding the 6th International Congress of Anthroposophical Dentistry.

The main theme will be the relationship between oral health and the immune system.

The lectures will be of interest to dentists, as well as physicians and therapists in general, with

content that will make a positive difference in daily personal and professional life.

"Anthroposophical dentistry expands the understanding of the forces that simultaneously form nature, the human being and the teeth, providing a basis for more comprehensive therapies."

In anthroposophical dentistry we see each patient as a being on an evolutionary path requiring integrative treatment also in relation to oral care.

We invite everyone to this unique event. We will exchange experiences and establish a healthy, scientific and practical dialogue about anthroposophical dentistry in its current situation and stage of development in different countries around the world.

Together we will strengthen the knowledge already acquired on this journey; we will improve, build or renew the connections between us, making our friendship stronger.

We look forward to seeing you.

*Celia Lulo, Alessandro Vannini, Juliana García,
Camila Contreras, Stefano Milani*

Conference language
EN

12 Sept - Tuesday

**15.00 Common beginning
of the conference
Welcome**

Matthias Girke, Georg Soldner

**Leibbildung – Instrument
des Schicksals**

*Lecture Karin Michael,
Marion Debus*

16.30 Coffee break

17.15 Germany

**Fear and how to overcome
it in dentistry**

Rudolf Völker

**Periodontitis and diabetes - a
look from the point of view of
the fourfold human organisation**

Martin Zimmermann

18.30 Dinner

**20.00 For all Professional
Conferences**

**Losing the body
Eurythmy-Therapy**

Katharina Gerlach

**Psychotherapy and Massage
according to Dr. S. Pressel**

Thea Friemel

Painting

Bernadette Gollmer

Closing with Eurythmy

13 Sept - Wednesday

**08.15 Setting the mood of
the day**

09.15 Chile

"Molar Incisor Hypomineralization"

Ana Maria Toro

**The oral cavity, an important site
of immunological surveillance**

Nair da Fonseca

10.30 Coffee break

11.15 Argentina

**Development of teeth and jaws:
reflex of the Organization of
the Self**

Fabiola Limardo

**Surgical clinical case, treated
under an anthroposophic dental
approach and use of dynamic
natural medication**

Miguel Facal

12.30 Lunch

15.00 Spain

**Strengthening the Self through
active subtle perception of
dental contacts and balanced
dental occlusion**

Dolores López del Jesús

**Effect of light and oxygen as
physical-chemical agents over
the structure of matter**

Judith Ghelfo

16.30 Coffee break

17.15 France

Immunity and Mars' strength

Leandro Caubet

**Twins: Individuality, immunity
and autoimmune diseases - oral
and dental manifestations**

Olivier Coutris

18.30 Dinner

**20.00 For all Professional
Conferences**

The Body and I

The embryonic membranes

Natalie Hurst

Birth

Daniela Zahl

How an individuality embodies

Jan Vagedes

Closing with Eurythmy

14 Sept - Thursday

**08.15 Setting the mood of
the day**

09.15 Italy

**Missing teeth and cognitive
disease**

Stefano Milani

**Relationship between teeth and
cognitive functions: the second
dentition**

Alessandro Vannini

10.30 Coffee break

11.15 Brasil

**Dental treatments from an
anthroposophical view**

Celia Lulo, Leonardo Figueiredo

12.30 Lunch

Künstlerisch-meditative Einstimmung

20

Mittwoch bis Sonntag,
jeweils 8.15–9:00 Uhr

M1 Spacial Dynamics® (DE/EN)

Sich den Leib vertraut machen - mit Bewegungsübungen und Ideen von Spacial Dynamics® frisch und dynamisch in den Tag starten.

Jaimen McMillan, Christina Spitta

M2 Morgenmeditation (DE/EN)

Wie meditieren wir? Wie sind Buddhismus und Christentum im Entwicklungsstrom der Menschheit miteinander verbunden? Wie entwickeln sie sich weiter? Welche Art von Achtsamkeit, Konzentration, Meditation und Gebet ist wann, wofür und für wen wirklich hilfreich und weiterführend, insbesondere bezüglich der inneren Entwicklung und der (Heil-)Erkenntnis? Mit diesen Fragen wollen wir uns ühend und im Austausch beschäftigen, die moderne Meditationsforschung und -praxis mit einbeziehend.

Prof. Dr. med. David Martin, Dr. med. Silke Schwarz

M3 Eurythmie (DE)

„... bin ständig am Kommen und am Gehen ...“.

Moll und Dur in der musikalischen Heileurythmie

Bitte Eurythmieschlappchen mitbringen für den unteren, Handy ausschalten für den oberen Menschen!

Andrea Scheer-Nagy

M4 Singen im Westtreppenhaus (DE/EN)

Der Kurs wendet sich an alle, die gerne singen möchten! Singend kommen wir mit uns selbst in Kontakt, mit unserer Stimme als unserem ureigensten Potential. In dem Kurs können Sie erfah-

ren, wie Chorgesang spielerisch und weitgehend unbewusst gemeinschaftsbildendes Schwingen auf sozialer, seelischer und auf funktionell-organischer Ebene vermitteln kann. Übungen nach der Schule der Stimmhüllung von Valborg Werbeck-Svärdström regen die Wahrnehmung für Klang, Atem und Laute an, beleben die Stimme und stärken die Immunität.

Viola Heckel

M5 Bothmer®-Gymnastik - Infinity moves us (DE/EN)

Wir werden durch einfache Übungen der Frage nachgehen, ob Bothmer®-Gymnastik die Immunkräfte stärken kann.

Bitte Eurythmieschlappchen mitbringen.

Gudrun Rehberg

M6 Loheland-Gymnastik (DE/EN)

Mit der Loheland-Bewegungsschulung wollen wir zu Tagesbeginn unsere körperlichen und seelischen Lebenskräfte stärken. Atemrhythmische Bewegungsprozesse öffnen unsere Herzen und lassen uns durch vielfältige Bewegungsformen den Raum sowie das soziale Miteinander erleben. Bitte bequeme Kleidung und Gymnastikschuhe mitbringen.

Sabine Podehl, Simone Koring

Arbeitsgruppen und Klassenstunden Spirituelle Vertiefung

21

Donnerstag, 17.15–18.30 Uhr /
Freitag, 9.15–10.30 Uhr

Die beiden Einheiten der
Arbeitsgruppen bauen aufeinander auf.

1. Die Meditationen der 11. Stunde des meditativen Erkenntnisweges der Michaelschule (DE)

(Für Mitglieder der ersten Klasse der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft)

Frei gehaltene Klassenstunde am Donnerstag mit Gespräch zu den Meditationen der 16. Klassenstunde am Freitag.

Dr. med. Matthias Girke

2. The Meditations of the 11th Lecture of the Meditative Path of Knowledge of the Michael School (EN)

(For members of the first class of the School for Spiritual Science)

Free-form class lecture on Thursday with conversation on the meditations of the 16th class lecture on Friday.

Adam Blanning, MD

3. Den Tempel bilden (DE/EN) (Für Mitglieder der ersten Klasse der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft)

Wir werden die wesentlichen Inhalte der 11. Klassenstunde Rudolf Steiners gemeinsam bewegen und dabei auch Ideen und Übungen von Spacial Dynamics® anwenden.

Jaimen McMillan, Christina Spitta

4. Evangelienarbeit (DE)

In diesem Jahr möchten wir uns in unserer Arbeit zur spirituellen Vertiefung mit dem Thema der Gemeinschaftsbildung in den Evangelien und der Apostelgeschichte des Lukas beschäftigen. Dabei leitet uns die Frage nach der spirituellen Dimension der Gemeinschaft und ihrer Bedeutung für

die Heilkunst. Wir werden dazu ausgewählte Textpassagen im gemeinsamen Dialog vertiefen. Ziel ist, dabei zu erkennen, an welchen Stellen und in welcher Form in den Evangelien Gemeinschaftsbildungen geschildert werden. Dabei können wir erleben, dass in der gemeinsamen Arbeit an und mit diesen Texten auch auf einer höheren Ebene Gemeinschaftsbildung beginnt.

Georg Soldner, Dr. med. Jan Vagedes

5. Getting to Know Vidar as a Guide in the Etheric (EN)

The new archangel once known by the name Vidar provides the etheric sheath for Christ in our time. This being has been an important figure in ancient mysteries and is an important figure in the future mysteries which already begin. How can we develop a relationship to this being? The activity of Vidar throughout the ages will be explored along with his activity in our time, including his relationship with Michael and Christ. Vidar is known not only in Norse mythology as the silent Aesir who overcomes the Fenris Wolf (Ahriman), but also as the angel of Gautama Buddha (see GA 121).

Susan Overhauser, PhD

6. Erinnerung, Seelenruhe und Imagination (DE)

Wir wollen mit und an den drei Übungsaufforderungen der Grundsteinmeditation „Übe Geist-Erinnern - Übe Geist-Besinnen - Übe Geist-Erschauen“ arbeiten. Es geht um Erinnerung und Vergessen, Seelenruhe und Seelenbewegung und um das Bewusstwerden von Imaginationen.

Rolf Heine

7. Foundation Stone Meditation (EN)

Exchange after motion research in the 3 cosmic planes. Because of their relationship with our willing, feeling and thinking, we can connect here with the magic powers of depth, circumference and height. In the horizontal plane, the great secret lies in the attunement between lungs and heart, where cosmic rhythms connect with pulse and blood rhythm. In the rhythm of the solar year, the small human breath rhythm is harmonically connected with the greatest rhythm of the world breath. "Denn es waltet der Christus-Wille im Umkreis / In den Weltenrhythmen Seelen-begnadend".
Hannie Bakker

8. Einführung in die Hochschule (DE)

Die Arbeitsgruppe richtet sich an alle, die sich mit der Hochschule und dem Schulungsweg der Klassenstunden bekannt machen möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Dr. med. Marion Debus

9. Introduction to the School for Spiritual Science (EN)

The working group is intended for anyone who wants to get acquainted with the School for Spiritual Science and the path of schooling within the class lessons. Previous experience is not required.
Michelle Vette

10. Führung Rudolf Steiner Atelier - Oktober 1924 bis März 1925 (DE, nur am Donnerstag)

Meditative Betrachtung zu Rudolf Steiners letzter Lebenszeit, seinen Arbeiten und Intentionen sowie seiner Begleitung durch Ita Wegman am Ort des geschichtlichen Geschehens, seines Sterbens und Todes.
Prof. Dr. med. Peter Selg

11. Rudolf Steiner Atelier, October 1924 until March 1925 (EN, only on Friday)

Meditative reflection on Rudolf Steiner's last period of life, his works and intentions as well as his accompaniment by Ita Wegman at the place of the historical event, his death and dying.
Prof. Dr. med. Peter Selg

Arbeitsgruppen

Multiprofessionelle Konferenz

Freitag, 17.15-18.30 Uhr /
Samstag, 11.15-12.30 Uhr und
17.15-18.30 Uhr

Die Einheiten jeder
Arbeitsgruppe bauen aufeinander auf.

12. Typ-1-Diabetes als Autoimmunerkrankung - Was ist hilfreich aus Sicht der Betroffenen? (DE)

Menschen mit dem autoimmunen Typ-1-Diabetes sind lebenslänglich auf die selbstständige Dosierung ihrer Insulinsubstitution angewiesen - ein Volltimejob -; andere Lebensbereiche können leicht vernachlässigt werden. Ca. 380.000 Menschen leben zurzeit mit dieser Diagnose in Deutschland, Tendenz stark steigend! Wir möchten uns über Möglichkeiten der Risikosenkung für die Erkrankung und die zahlreichen Folgeerkrankungen austauschen. Was wünschen sich Betroffene von anthroposophisch arbeitenden Ärzten und Therapeuten? Welche Erfahrungen haben Sie mit dieser Erkrankung gemacht? Wir stellen zwei interprofessionelle, multimodale, anthroposophisch inspirierte Konzepte vor - für Kinder und Jugendliche und für Erwachsene. Wir sind gespannt auf Ihre Rückmeldungen!

Dr. phil. Bettina Berger

13. Long-Covid- und Post-Vac-Syndrom - Eine therapeutische Herausforderung im interdisziplinären Setting (DE/EN)

Das Long-Covid- und das Post-Vac-Syndrom stellen immunologische Fehlregulationen auf das SARS-CoV-2-Virus oder deren Epitope des Spike-Proteins bei Impfung dar. Das klinische Spektrum reicht von Kopf-, Gelenk- und Gliederschmerzen über neurologische Störungen bis zu Herz- und Lungenveränderungen, ME/CFS sowie schweren Muskelstörungen. Dabei kommt es zur Bildung

von adrenergen agonistischen Autoantikörpern (GPCR-Ak) und mikrothrombotischen Organschäden. In dem interdisziplinären Seminar wollen wir aus den Therapieerfahrungen zu den verschiedenen Symptombildern mit den Anthroposophika, der Mistel sowie den Immunadsorptions- und H.E.L.P.-Apheresen, der Ganzkörperhyperthermie und der therapeutischen Eurythmie und den Kunsttherapien berichten und mit Ihnen/Euch in einen kollegialen Erfahrungsaustausch treten.
Philipp Busche, Prof. Dr. Harald Matthes

14. Sepsis und Inflammation: Verständnisgrundlagen und anthroposophisch-medizinische Therapie (DE)

Die Sepsis ist schweres, zunehmend häufig auftretendes und lebensbedrohliches Erkrankungsbild auf dem Boden von Infektionen mit Bakterien oder Pilzen. Was führt dazu, dass sich aus einer lokalen Infektion eine Hyperinflammation entwickelt, die den gesamten Organismus gefährdet? Wie kann man diese Pathologie vertieft verstehen? Was kann helfen, um der Entwicklung einer schweren Sepsis vorzubeugen, und wie kann man sie anthroposophisch-medizinisch behandeln, wenn sie einmal da ist? Was ist hilfreich für eine umfassende Ausheilung und Rekonvaleszenz? Welche Rolle spielen die verschiedenen anthroposophisch-medizinischen Therapien (Medikation, Äußere Anwendungen, rhythmische Einreibungen / Massage, Heileurythmie, Kunsttherapie ...) in den verschiedenen Phasen? Mit diesen Fragen wollen wir uns im Workshop beschäftigen.

Er wendet sich vornehmlich an Ärzte und Pflegefachkräfte, steht aber auch anderen interessierten Therapeuten offen.

Dr. med. Thomas Breitzkreuz, Sigune Singer-Bayrle

15. Perioperative Veränderungen des Immunsystems (DE)

Der Arbeitskreis Anthroposophische Perioperativmedizin lädt ein: Das Immunsystem unterliegt perioperativ großen Veränderungen, welche für das postoperative Outcome von entscheidender Bedeutung sein können. Wir wollen uns im 1. Teil mit der Frage beschäftigen, welchen Einfluss Chirurgie und Narkose auf das Immunsystem haben und welche Besonderheiten wir im perioperativen Wesensgliedergefüge sehen. Was können Organverlust oder Implantate für dieses Gefüge bedeuten? Im 2. Teil befragen wir die Spezialisten zu perioperativen Themen wie Ernährung und Mikrobiom, Antibiotikagabe und Veränderungen im Meridianfluss und wollen uns im 3. Teil mit therapeutischen Möglichkeiten aus verschiedenen Professionen befassen.

Dr. med. Luisa Peter, Dr. med. Sonny Jung

16. FeverApp and FeverFriend app: workshop to optimise them for global effectiveness, including the own experiences of participants (EN)

In almost every place in the world, the management of fever is characterized by excessive use of medication and irrational fears. On the other hand, there is a lack of awareness of danger. Many families practice a management that appreciates fever as support for the immune system - and consume highly significantly fewer antibiotics and antipyretics with higher satisfaction. With this in mind, David Martin and Henrik Szőke have developed a program to optimize the manage-

ment of fever worldwide. (www.feverapp.de, www.feverfriend.eu) In the workshop we will share the results of the last years, collect personal experiences with the participants and develop ideas to optimize the apps for a worldwide application. *Prof. Dr. med. David Martin, Dr. habil. PD Henrik Szőke*

17. Die Entwicklung des Immunsystems im Zusammenhang von Ernährung und Mikrobiom (DE/EN)

Es besteht kein Zweifel, dass das Immunsystem in seiner Entwicklung und Funktion mit unserem Mikrobiom zusammenhängt und dieses wiederum mit der Ernährung. Eine vielfältige Kost mit frischem Obst und Gemüse, wertvollen Ölen und ohne Zusatzstoffe begünstigt eine hohe Diversität im Mikrobiom und damit eine hohe immunologische Kompetenz. Ebenso haben die Qualität der Nahrungsmittel, die Anbauweise und sogar das Mikrobiom der Böden entscheidenden Einfluss. Wir richten den Blick auf die Zusammenhänge der Pflege von Erde, Pflanze und Tier mit Ernährung, Kraft und Gesundheit. Es gibt fachliche Inputs, Gespräche und Übungen.

Dr. med. Karin Michael, Dr. Jasmin Peschke

18. Potenzierte Organpräparate in der Behandlung von Autoimmunerkrankungen (DE/EN)

In der Behandlung von Autoimmunerkrankungen haben sich die potenzierten Organpräparate der Anthroposophischen Medizin als wertvolle Arzneimittel erwiesen. In der Arbeitsgruppe berichten Markus Sommer und Georg Soldner zu diesem Thema aus ihrer langjährigen Praxiserfahrung. Die Arbeitsgruppe bietet Möglichkeiten zum Austausch und vertieften Verständnis dieser Therapiemöglichkeit. Berichte aus eigenen Erfahrungen können ebenso eingebracht werden wie

Fragen zu eigenen Patienten.

Georg Soldner, Dr. med. Markus Sommer

19. Spiritualität und ihre Auswirkung auf das Immunsystem mit Schwerpunkt in der Onkologie (DE/ES)

Welche Erfahrungen haben wir in der Arbeit diesbezüglich sammeln können? Wie können wir Menschen, denen ihre eigene Spiritualität noch fremd oder nicht zugänglich ist, unterstützen? Besonders das Feld der Onkologie benötigt die Beschäftigung mit diesen Erfahrungen. In meiner Arbeit erlebe ich, dass der kreative Prozess im Bildnerisch-Künstlerischen sowie in der Erkenntnis neuer Gedanken Erfahrungen sein können, die im Menschen diesen Raum der Spiritualität öffnen und dadurch immunologisch kräftigend wirken. Im Dialog und mit einfachen, für jeden machbaren eurythmischen Übungen wollen wir uns in das Thema vertiefen. „Wer nicht trinkt, isst oder atmet stirbt, wer seine Spiritualität nicht wahrnimmt, erkrankt oder stirbt!“ - so sinngemäß nach Willigis Jäger.

Joseph Ulrich, Susana Ulrich

20. Autoimmune Diseases and their Treatment with Important Anthroposophic Remedies (EN)

Through phenomenological observations and demonstrations of important healing substances and their pharmaceutical transformation in anthroposophic remedies, we try to build up an inner picture of healing remedies. A deeper understanding of their effects should be gained based on impressive experiences and case reports with these remedies that work in the three-folded human organism.

Kan-anek Kaewthaweesab, MD, M.Sc., Albert Schmidli

21. Heuschnpfen in Bewegung (DE/EN)

Allergische Rhinitis ist die am weitesten verbreitete allergische Erkrankung. Interaktiv bewegen wir dazu Übungen aus der Eurythmietherapie, erarbeiten menschenkundliche Aspekte und stellen Forschung zum Thema dar. Bequeme Schuhe und Kleidung erwünscht.

Dr. Katharina Gerlach, Dr. med. Markus Krüger, Prof. Annette Weißkircher

22. Sprache und Darm – Zur interdisziplinären Behandlung von Colitis ulcerosa und Morbus Crohn durch integrative Gastroenterologie und Therapeutische Sprachgestaltung (DE)

Die chronisch entzündlichen Darmerkrankungen sind durch eine Art immunologischer Fehlregulation physisch erklärbar. Zentral im Patientenempfinden ist die gesunde Integration des unteren Menschen. In den drei Einheiten widmen wir uns interdisziplinär dem Verständnis und der Therapie dieser häufiger werdenden Krankheitsentitäten. Ausgehend von den typischen Erscheinungsphänomenen übersetzen wir übend und durch Patientenbeispiele verdeutlicht zwei wesentliche Konzepte der Anthroposophischen Medizin in die Praxis.

Dr. med. Leonhard Knittel, Dietrich von Bonin

23. Positive Health in Biographical Perspective (NL/EN)

Last year Machteld Huber opened the conference with the theme Positive Health and showed us the spider web diagram she developed as a conversation tool. Human autonomy is central to this. I use this same spider web model in my 'Positive Health in Biographical Perspective' courses. Here the participant examines his/her health potential in a group setting. Each time

we treat 1 of the six themes: bodily functions, mental well-being, meaning, quality of life, participation and daily functioning. On the basis of questions per theme about the past, about the present and what the improvement wishes are per theme, participants arrive at new steps to improve their health. The working method is that participants first write down the answers to the questions, and then read it aloud to the group. A maximum of listening and a minimum of reacting is the rule of the game and offers a safe setting. This working group offers an experience with this course concept.

Hannie Bakker, Frank Sloot

24. Wärme ist nicht gleich Wärme - Wie unterscheiden sich Wärmetherapien qualitativ? (DE/EN)

Misteltherapie und Ganzkörperhyperthermie wurden im 20. Jahrhundert zeitgleich entwickelt. Beide finden nicht nur in der Krebstherapie, sondern auch bei zahlreichen Autoimmunerkrankungen Anwendung. Auch das Öldispersionsbad und lokale Wärmeanwendungen sind bei Autoimmunerkrankungen wirksam. Wie unterscheiden sich diese Therapieansätze - wie können sie sich unterstützen?

Dr. med. Marion Debus, Rolf Heine, Ute Heitz, Beate Motte

25. Die Milz in der Anthroposophischen Medizin - Geisteswissenschaftliches Organverständnis, aktuelle physiologische Forschung und therapeutische Aspekte (DE/EN)

Die Milz - als zentrales Organ des Immunsystems - wird seit Jahrtausenden als ein „geheimnisvolles Organ“ empfunden. In dieser Arbeitsgruppe möchten wir anhand von Impulsbeiträgen das Milzverständnis Rudolf Steiners entwickeln

und mit Hilfe von naturwissenschaftlichen Studien vertiefen. Wir erarbeiten gemeinsam Konsequenzen für die therapeutische Praxis bis hin zu konkreten Heilmitteln. Dabei werden wir uns auch der „Milzmassage“ mit ihrer Indikation und Durchführung zuwenden.

Dr. med. Johannes Weinzirl, Dr. med. Tom Scheffers

26. Biographiearbeit im Lebenshaus stärkt unser Ich-Erleben und unseren Gemeinschaftssinn (DE/EN)

Wir verlieren immer mehr den bis vor Kurzem noch so selbstverständlichen Boden unter den Füßen. Biographiearbeit im Lebenshaus stellt eine zeitgemäße Möglichkeit zur Selbsterkenntnis dar, durch die wir tiefere Einsichten über persönliche biographische Zusammenhänge gewinnen. Der rote Faden des Lebens wird sichtbar, dies führt zu einer tiefen Selbstidentifikation. Diese bewusste, wertschätzende Beziehung zu unserem Selbst stärkt die eigene Immunität und schützt wirksam vor Autoimmunerkrankungen. Gleichzeitig wird deutlich, dass nichts ohne die Begegnung mit anderen Menschen entstanden wäre. Diese Erkenntnis kann zu einer Zukunftsgestaltung aus dem Ich führen, die die Gemeinschaft mit anderen Menschen und damit die Verbundenheit mit der geistigen Welt bewusster gestaltet. Impulsreferat zum Thema, Vertiefung: 1. durch biographische Selbsterkenntnis und Austausch in der Zweiergruppe, 2. durch eine künstlerische Gruppenübung wird die Kraft der Gemeinschaftsbildung unmittelbar erlebbar.

Dr. med. Susanne Hofmeister, Karin Jarman

27. Questions of the Heart (EN)

Our workshop will be based upon the 'Course for Young Doctors' which was given by Rudolf Steiner

in 1924, a series of lectures that we are working with in preparation for the 100 year anniversary in 2024. In the workshop we will compare the young people's questions from the last century with our own questions today and strive to find Rudolf Steiner's answers within the course. What interests us particularly, is the confrontation with materialism in medicine, and how we can develop a more spiritual, 'heart' medicine which recognises the individual and karma. We are not experts on this, but want to share questions and ideas, and hopefully get into stimulating discussions.

Demi Franco, Matthew Mirkin, Tania Prince, Dr. med. Sophia Wittchow

28. Autoimmune Erkrankungen in der Rheumatologie (DE)

Wir werden uns mit dem Spektrum autoimmuner Erkrankungen und ihrem geisteswissenschaftlichen Verständnis beschäftigen. Wichtige Fragen beziehen sich auf die biographischen Zusammenhänge, die zum Fremdwerden des Leibes führen. Aus der Arbeit des Arbeitskreis Anthroposophische Rheumatologie der Medizinischen Sektion werden daran anschließend die therapeutischen Möglichkeiten und klinischen Erfahrungen dargestellt und erarbeitet. Wie können wir das harmonische Zusammenwirken der Wesensglieder fördern? Welche inneren Entwicklungen sind auf diesem Weg zu beobachten? Wir freuen uns über den multiprofessionellen Austausch zu diesen herausfordernden Themen.

Dr. med. Matthias Girke

29. Creating Bridges between Osteopathy and Art as Prevention and Treatment of Autoimmune Diseases through a Fourfold View of the Human Being (EN/ES)

The workshop is based on the deepening of osteopathic practice in combination with art therapy, creating an exchange of balance between the different suprasensitive bodies in the prevention and treatment of autoimmune diseases. Practical application tools will be presented to strengthen the immune system, considering spiritual development and evolution.

Paul Chaplin, Myriam Orrillo

30. Spiritual Potential and its Influence on the Self-Identification and Immune System (EN/RU)

A Human being is an individual spirit. This means that individuality has the power to define his or her own life by determining life goals and setting the boundaries of consciousness and its content, and these ground the health at the body level because of the integrity of human being. To realize this spiritual power is not only the possibility but the important task of human development. If it is not fulfilled the integrity of human sheaths cannot be kept and this can lead to addiction at the soul level or to autoimmune disease at the body one. At the workshop we will consider an addiction process and the cases of computer addiction and autoimmune thyroiditis with psychotherapeutic approaches to the treatment.

Tatjana Pavlova

31. Individuelle Begabungen zur Selbstregulation aktivieren (DE/FR/RU)

Bei den einfachen Anwendungen der Elementaren Gesundheitspflege nach Erna Weerts® steht der individuelle Mensch mit seiner je eigenen Begabung zur Selbstregulation im Mittelpunkt. Diese wird gestärkt und belebt durch die Stimulation der leibeigenen lebendigen Wärme und

minimalen Bewegung mit ihren reflektorischen Wirkungen. Alle Anwendungen können über die Selbstpflege leicht in die Familienpflege sowie auch in interdisziplinäre Therapieformen integriert werden. Neben praktischen Selbsterfahrungen werden Beispiele aus dem klinischen Bereich sowie dem Förderschulbereich thematisiert.

Dr. rer. medic. Ute Köncke, Martina Lechtape

32. Eigen oder fremd? (DE/EN)

Kann der eigene Umgang mit dem Umraum Einfluss auf meine Gesundheit haben – speziell die Unterscheidung dessen, was ich aufnehmen/annehmen möchte und was nicht? Wir werden diese Frage gemeinsam bewegen und dazu Patientenbeispiele (Thema Autoimmunerkrankungen der Schilddrüse) sowie Ideen und Übungen von Social Dynamics® zur Hilfe nehmen.

Gabriele Hurter, Jaimen McMillan, Christina Spitta

33. Systemische Aufstellungen, eine Möglichkeit zur Verstärkung und Entwicklung des Immunsystems bei Erwachsenen (DE/EN)

Ein gesundes Immunsystem entwickelt sich in den ersten drei Perioden von 7 Jahren. Der ererbte Körper bei der Geburt ist individualisiert in allen Schichten im Alter von 21 Jahren. Dieser Prozess gelingt oft nicht vollständig: Verschiedene Organe und Organsysteme können Ursache der Autoimmunkrankheiten werden. Hemmende Faktoren für die Individuation des Körpers sind sehr verschieden. Hereditäre oder familiäre Krankheitsanlagen, ungesunde Lebensumstände und traumatische Ereignisse können den richtigen Inkarnationsprozess von Seele und Körper bis in die Organe zerstören. Die Arbeit mit systemischen Aufstellungen bzgl. der ersten drei 7-Jahres-Perioden kann in der Jugend entstandene

Einschlüsse im Ätherleib befreien und einweitere Entwicklung des Immunsystems möglich machen. Eine Arbeitsgruppe mit Aufstellungen und heileurythmische Übungen für das Immunsystem.

Hilda Boersma, Marieke Krans

34. Zu einer zukünftigen Mysterienmedizin: der Leib als Tempel (DE/EN)

„Und es wurde angefangen, das Medizinische wirklich anders zu gestalten.“ – so notierte die Ärztin Ita Wegman vor 100 Jahren nach der Summer School in Penmaenmawr in Wales im August 1923 in ihr Notizbuch – und weiter: „Das Mysterienprinzip ist, daß man bildhaft denken lernt, daß die Geschehnisse im ganzen Weltall in Bildern aufgenommen werden, so auch das Heilen im Kosmos und das Heilen im Mikrokosmos, das nur ein Bild ist des Makrokosmischen. In Meditationen müssen die Bilder dann zusammengefaßt werden.“ In diesem multiprofessionellen Fachkurs wollen wir uns aus Sicht der Geisteswissenschaft der evolutionären Entwicklung des Leibes des Menschen sowie dem Verhältnis von Mikrokosmos und Makrokosmos in Bezug auf den Menschen und seinem Leib widmen. Von wem und für wen ist dieser „Tempel“? Wie haben sich Organe entwickelt – und wie werden sie es weiter tun? Welche Aufgaben kommen uns dabei in der therapeutischen Gemeinschaft zu? Gemeinsam wollen wir uns als multiprofessionelles Team diesen Fragen zusammen mit Euch nähern – interaktiv mittels Eurythmie, Kunstbetrachtung und Impulsbeiträgen. Der Austausch erfolgt in Kleingruppen und in Plenumarbeit.

Angelika Stieber, Diethard Tauschel

35. Raphael – Inspirer of the New Mysteries of the Art of Healing (EN)

Disease and destiny are indissolubly connected. Through the practice of hygienic occultism, it will be possible in the future to avoid all diseases that are not in the fate, through conscious work on individual and social development. Raphael serves the Christ by inspiring people to learn to link their salvation with the salvation of all humanity. The workshop will focus on how we can realize these ideals in our daily lives. In each session, through demonstration and self-experience of external applications, there will be contributions of care practices from anthroposophic nursing, which demonstrate and support the healthy unfolding of the immune system.

Dr. med. Michaela Glöckler, Ursi Soldner, Elizabeth Sustick

36. The biology of autoimmune diseases as traces of the spirit in the body – physiopathology, salutogenesis and treatment (FR/EN)

The immune system is more than an organ of defence. Before it can defend, it must be able to distinguish the self from the non-self. On the biological level, the immune system is an organ of self-recognition: in order to recognise the other, the epitope, it must at the same time recognise the self, the idiotope. In the encounter with the other, self-recognition becomes possible due to the “inner images of the universe”. It is this art of encounter that is impaired in autoimmune diseases and that should be supported by salutogenic therapies adapted to each case.

Dr. med. Robert Kempenich

37. Therapeutic Eurythmy for Animals (DE/EN/IT)

Wir möchten uns mit den Teilnehmern austauschen und mit ihnen zusammen Heileurythmie

für Tiere machen. Die Gespräche werden drinnen stattfinden, aber die Übungen mit den Kühen, Schafen und Eseln werden auch draußen auf den Wiesen rund um das Goetheanum durchgeführt werden. Der Goetheanum-Bauer Paul Pieterse hat sich bereit erklärt, während des Workshops anwesend zu sein.

Christine van Draanen, Dr. med. vet. Sabrina Menestrina

Perlentaucher-AG für Hebammen

Hebammen haben in dieser Multiprofessionellen Konferenz keinen eigenen Workshop angeboten. Allerdings sind viele Themen im Tagungsprogramm und in den Arbeitsgruppen auch für Hebammen hochinteressant. Als Teilnehmerinnen an der Konferenz wollen wir uns deshalb in die verschiedenen Arbeitsgruppen aufteilen und an diesen aus der Hebammenperspektive teilnehmen. Um diese Perspektive vorzubereiten, treffen wir uns vor der eigentlichen Konferenz am 4. September 2023 von 19:00-21:00 Uhr zu einem Online-Workshop. Bei Ihrer Anmeldung zur Tagung registrieren Sie sich bitte für eine Arbeitsgruppe (12-36), an der Sie aus der Hebammenperspektive teilnehmen wollen. Melden Sie sich zugleich per E-Mail für den Online-Workshop bei **Merja Riijärvi (merja.riijaervi@medsektion-ikam.org)** an. Sie erhalten dann die Zugangsdaten. Das Online-Treffen findet in deutscher Sprache statt. Nach der Konferenz wollen wir uns am 9. Oktober 2023 von 19:00-21:00 Uhr erneut online treffen, um uns über unsere Erkenntnisse und Erfahrungen auszutauschen.

Merja Riijärvi

Freitag, 14.00-14.45 Uhr
und Samstag, 13.30-14.15 Uhr

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde,

wir laden Sie herzlich ein, sich an der wissenschaftlichen Posterpräsentation der Jahreskonferenz der Medizinischen Sektion zu beteiligen, die in Form eines Austausches von Forschungsergebnissen in zwei Richtungen stattfinden wird:

- Studien zu multiprofessionellen / multimodalen Forschungskonzepten
- Aktuelle Studien zur Anthroposophischen Medizin

Die Poster werden in einer Präsentation unter der Leitung von Dr. Bettina Berger (Universität Witten/Herdecke, DE) persönlich vorgestellt.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihren Beitrag!

Mit freundlichen Grüßen
Matthias Girke, Georg Soldner, Dagmar Brauer

Teilnehmer/-innen

Der „Call for Posters“ richtet sich an alle Kolleginnen und Kollegen, die sich mit der Forschung in der Anthroposophischen Medizin beschäftigen.

Poster-Abstract

Der einzureichende einseitige Abstract umfasst:

1. Titel
2. Name, Titel und Institution der Autorinnen und Autoren
3. Hintergrund und Frage
4. Material und Methoden
5. Ergebnisse
6. Diskussion und Schlussfolgerung
7. Literaturhinweise

Es ist geplant, die Abstracts nach der Konferenz in der Zeitschrift *Der Merkurstab* unter der Rubrik „Berichte aus Wissenschaft und Forschung“ zu veröffentlichen. Deshalb ist es wichtig, dass Sie die oben genannten Richtlinien einhalten.

Abstract-Einreichung

Bitte senden Sie Ihr Abstract bis zum 15. August per E-Mail an
dagmar.brauer@medsektion-goetheanum.ch

Postergröße und Ausrichtung

DIN A0 (ca. 119 x 84 cm), Hochformat

Wir freuen uns auf Ihre persönliche Teilnahme am Goetheanum zur Jahreskonferenz der Medizinischen Sektion. Die Tagung ist in drei Teile gegliedert - Fachkonferenzen verschiedener Berufsgruppen der Anthroposophischen Medizin, die Spirituelle Vertiefung unseres Tagungsthemas und zum Abschluss die Multiprofessionelle Tagung, die die Konferenzteile zusammenführt.

Natürlich würden wir uns freuen, wenn wir Sie als Gäste während der ganzen Tagung begrüßen dürften.

Sie können sich für aber auch für die einzelnen Teile oder Kombinationen daraus anmelden.

Während der ganzen Tagung sind die Mittagessen im Tagungspreis eingeschlossen. Frühstück und Abendessen können Sie nach Bedarf separat buchen.

Die Tagung wird in die Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch und Englisch übersetzt.

Die Preisstruktur der Jahrestagung der Medizinischen Sektion 2023

Buchung *aller Tagungsteile* vom 12. bis 17. September 2023 (mit Rabatt für die Buchung der ganzen Tagung; Mittagessen sind in den Preisen eingeschlossen):

Normalpreis	CHF 600
Ermäßigter Preis	CHF 460
Studentenpreis	CHF 260
Förderpreis	CHF 900

Buchung *von einzelnen Tagungsteilen* oder *Kombinationen* (die Mittagessen sind in den Preisen enthalten):

1. Teil Fachkonferenzen

Normalpreis	CHF 260
Ermäßigter Preis	CHF 200
Studentenpreis	CHF 120
Förderpreis	CHF 380

2. Teil Spirituelle Vertiefung

Normalpreis	CHF 130
Ermäßigter Preis	CHF 100
Studentenpreis	CHF 60
Förderpreis	CHF 200

3. Teil Multiprofessionelle Einheit

Normalpreis	CHF 260
Ermäßigter Preis	CHF 200
Studentenpreis	CHF 120
Förderpreis	CHF 380

Anmeldung

in deutscher Sprache:

goetheanum.ch/de/veranstaltungen/ms-jahreskonferenz

Registration

in English:

goetheanum.ch/en/events/ms-jahreskonferenz

Kontakt

Medizinische Sektion am Goetheanum
Postfach · 4143 Dornach · Schweiz
Tel +41 61 706 44 75
info@medsektion-goetheanum.ch
www.medsektion-goetheanum.org

